

Lust oder Liebe

Chiaki x Yamato

Von akira_chan

In dem selben Moment stand Hijiri in seiner Wohnung und sah in einen Zauberspiegel, in dem er sehen konnte, was sich bei Chiaki in der Wohnung abspielte. "So ist das also. Unser kleiner Schützling ist also verliebt. Deshalb war er vorhin so abwesend." Er drehte sich von dem Spiegel weg, woraufhin dieser verschwand, und grinste nur. <Na dann wollen wir dem Jungen doch mal ein bisschen Freude bereiten.>

Als Chiaki wieder aufwachte, schlief Yamato noch tief und fest. Er betrachtete ihn so und lächelte. <Mein süßer Schatz. Niemals gebe ich dich wieder her.> Er strich dem anderen sanft eine Strähne aus dem Gesicht, prüfte damit auch seine Temperatur, und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn. Der Kleinere spürte das und blinzelte. Er öffnete die Augen, sah seinen Geliebten an und lächelte leicht. Dieser erwiderte das Lächeln und hauchte Yamato einen Kuss auf die Lippen. "Wie geht es dir?" fragte er etwas besorgt. Der Braunhaarige lächelte leicht und meinte leise: "Schon viel besser als heute Morgen. Das habe ich dir und Access zu verdanken." Er hauchte dem Blauhaarigen einen Kuss auf die Lippen und streckte sich ein bisschen. Dann legte er eine Hand auf die Stirn um so die eigene Temperatur zu prüfen. "Dein Fieber ist weg", meinte der Größere in dem Moment leise.

Yamato nickte lächelnd und setzte sich auf. Der andere tat es ihm gleich und schaute seinen Liebling an. "Hast du Hunger?" fragte er dann während er sich mit einer Hand durch das Haar fuhr. Yamato nickte leicht. "Ja...etwas." Nickend stand der Größere auf und streckte sich kurz. Er sah noch mal zu Yamato und lächelte liebevoll. "Ich mache uns eine Suppe. Und du wartest hier, okay?" Der Junge mit den braunen Augen nickte wiederum und kuschelte sich wieder unter die Decke, während sein Freund aus dem Schlafzimmer in Richtung Küche ging, um ihnen die Suppe zu machen.

Der Braunhaarige schloss die Augen und lächelte leicht. Er war so glücklich, dass er bei seinem Freund sein konnte. Als er leise seufzte spürte er auf einmal eine Hand auf seinem Mund, die ihn zuhielt. Er riss die Augen auf und schaute in das Gesicht eines ihm unbekanntes Mannes mit schwarzen, langen Haaren. Mehr konnte er nicht erkennen, da seine Brille auf dem Nachttischchen lag. Er wollte sich von ihm losreißen, doch der Mann hielt ihn fest. Seine Versuche nach Chiaki zu rufen wurden durch die Hand kläglich verhindert. "Mhmm-mhh!", war das einzige das er so zustande brachte. Der Mann sah ihn an und auf einmal waren sie an einem anderen Ort. Es war dunkel und miefig, deshalb dachte sich der Junge, dass es ein Keller oder so was in der Art

sei. Der Fremde ließ seinen Mund los und packte Yamato's Hände, band sie mit einem Seil zusammen. "Wer sind sie?? Und was wollen sie von mir???" Der Mann lachte nur. "Von dir will ich gar nichts. Ich will Sindbad." Bei diesen Worten stockte das Herz des Braunhaarigen. Was wollte er? Sindbad?? Das durfte nicht wahr sein...

Der Schwarzhaarige nahm die zusammengebundenen Hände von Yamato und band sie mit einer Kette an der Decke fest, sodass der Jüngere daraufhin nur noch mit den Knien auf dem Boden war, sonst in der Luft hing.

Als Chiaki summend, zwei Schüsseln mit Suppe auf einem Tablett tragend, in das Schlafzimmer kam und seinen Freund nicht entdecken konnte, dachte er sich erst, er wäre mal schnell auf die Toilette gegangen. Er setzte sich auf das Bett, stellte das Tablett ebenfalls darauf und wartete, aber sein Schatz ließ sich auch nach ein paar Minuten nicht blicken. Auf einmal sah er auf dem Nachttischchen die Brille seines Geliebten und sein Herz stockte. <Was...??Aber er würde nie ohne Brille irgendwohin gehen...so sieht er doch gar nichts...> In diesem Moment bemerkte er, dass irgendwas nicht stimmte. Er sprang auf und durchsuchte die Wohnung. Doch er konnte Yamato nirgends finden. Allerdings entdeckte er was anderes. Und zwar, dass Schuhe und Jacke von dem Braunhaarigen ebenfalls noch da waren. <Yamato! Wo bist du nur??> Er zog sich schnell Schuhe an und rannte durch das Haus, klopfte bei Miyako und Marron, fragte sie, ob sie wüssten wo Yamato sei. Doch als sie auch keine Ahnung hatten, wusste Chiaki, dass etwas mit seinem Freund passiert war. Er ging wieder in seine Wohnung und setzte sich auf das Sofa, vergrub die Hände in den Haaren, überlegte schwerst wo sein Geliebter sein könnte und was passiert sein könnte.

Auf einmal kam Access wieder angefliegen. "Chiaki, in dem alten Lagerhaus in der Nähe haben sich sehr viele Dämonen versammelt. Es scheint so als würden sie auf etwas warten. Du-" Er stoppte in dem Satz und sah wie Chiaki da saß. "Was ist los Chiaki??" - "Yamato ist verschwunden. Einfach verschwunden. Seine Brille, seine Schuhe und sein Mantel sind noch hier. Ich war nur für ein paar Minuten nicht im Schlafzimmer und schon ist er weg." Der Blauhaarige sah den Engel verzweifelt an. "Wo kann er nur sein??" Access schluckte. "Ich glaube ich weiß, wo er ist. Ich habe doch gesagt, dass die Dämonen auf etwas warten... Sie warten wahrscheinlich auf dich." Der Junge schaute Access an, sprang dann auf und meinte ernst: "Los, ich muss mich verwandeln! Mach schnell!" - "Aber Chiaki, d-" - "Nichts aber, ich muss da hin. Wer weiß, was sie Yamato antun, wenn ich nicht schnell komme! Bitte." Er sah den Engel flehend an, woraufhin dieser nachgab und ihn sich verwandeln ließ. "Geh schon mal vorraus, ich komme gleich nach." Chiaki nickte, schnappte sich den Pin und ging auf den Balkon raus, sprang über die Dächer in die Richtung der Lagerhalle.

Access flog schnell in die Wohnung neben der von Chiaki, wo er gleich mal einen Schlag auf die Birne bekam, als Finn ihn entdeckte. "Was willst du hier??" Sich den Kopf reibend sagte der kleine Engel: "Finn, bitte, es ist dringend. Ich brauche eure Hilfe, sonst überlebt Sindbad das nicht." Finn schaute ihn verwundert an. "Bitte was? Was ist los?" Auch Marron war inzwischen dazu gekommen und wollte wissen was los war. "Yamato Minazuki wurde von Dämonen entführt und Sindbad will ihn befreien. Aber es sind zu viele. Das schafft er nicht alleine." Access schaute Marron an. "Bitte, ihr müsst ihm helfen." Auch Access war inzwischen verzweifelt, wollte er doch seinen Partner nicht verlieren.

Der andere Engel und das Mädchen schauten sich an und nickten. "Gut, wir helfen dir. Schon alleine wegen Yamato. Wo sind sie?" - "Im alten Lagerhaus. Ich fliege schon mal vor und helfe Sindbad." Mit diesen Worten war Access auch schon wieder

verschwunden.

Während sich das ganze zutrug, kniete Yamato noch immer in dem dunklen Raum. Der Mann mit den langen Haaren ging auf ihn zu, hob sein Kinn mit einer Hand an und betrachtete ihn. "Was findet er nur so anziehend an dir?" Der Braunhaarige drehte den Kopf weg, woraufhin der Mann schallend lachte. Er drehte den Kopf des Jungen wieder gewaltsam zu sich und leckte ihm über die Lippen. "Ich glaube ich werde noch etwas Spaß mit dir haben, bevor das ganze hier zuende ist." - "Lass mich frei!" Wieder lachte der Mann. Er riss dem Jungen das Pyjamahemd auf und leckte über seine Brust. Der Kleinere versuchte sich zu wehren, doch es half nichts...

Kurz bevor Chiaki bei dem Lagerhaus ankam war ein lauter Schrei von dort zu vernehmen. Sein Herz blieb für einen Moment stehen. <Nein, Yamato!> Er rannte so schnell er konnte zu dem Lagerhaus. Davor wurde er allerdings von den Dämonen aufgehalten und musste gegen sie kämpfen, um in das Lagerhaus zu kommen. Als er sich den Weg freigekämpft hatte, lief er zum Tor und schob es auf...

~~~~~

Gomen, dass es so lange gedauert hat, bis der nächste Teil da ist. War in letzter Zeit nicht in Stimmung weiterzuschreiben. Na ja...jetzt hat sich das ganze etwas gewandelt. Unbeabsichtigt, aber spontan... Ich habe einfach drauf losgeschrieben und das ist bis jetzt dabei rausgekommen.

Bitte nicht schlagen...><" \*in Deckung geh\*